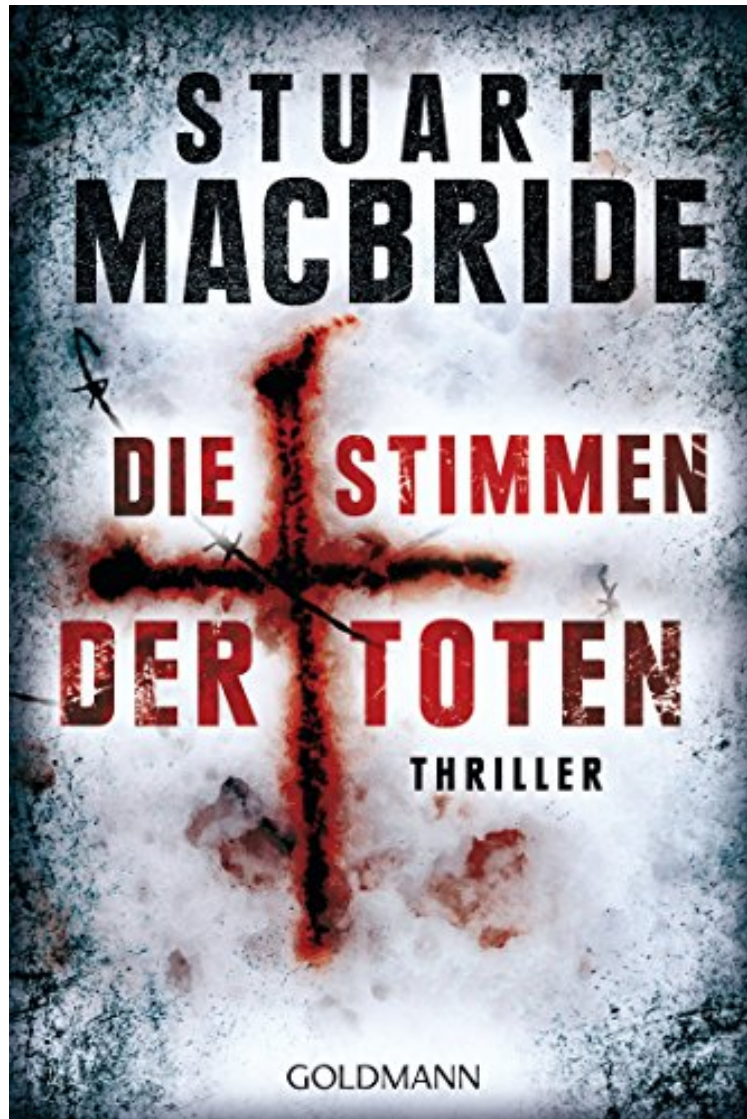


(Online library) Die Stimmen der Toten: Thriller (Detective Constable Ash Henderson 2)

Die Stimmen der Toten: Thriller (Detective Constable Ash Henderson 2)

Von Stuart MacBride

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #54648 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-09-14 Erscheinungsdatum: 2015-09-14 File Name: B00QZELB3U | File size: 40.Mb

Von Stuart MacBride : Die Stimmen der Toten: Thriller (Detective Constable Ash Henderson 2) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die Stimmen der Toten: Thriller (Detective Constable Ash Henderson 2):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider nicht meins trotz gutem Schriftsteller, hoffe es war ein Ausrutscher Von Silke Ich habe etliche Bücher gelesen und fand

sie bisher super spannend. Hiermit kann ich mich gar nicht anfreunden. Der Anfang war sehr spannend aber danach habe ich nur noch weitergeblutert und quer gelesen. So was von unglaublich. Ne muss ich nicht haben.4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ash Henderson und Alice McDonald sind ein ungewöhnliches Ermittlerduo Von Bloggerhochzwei Ash Henderson, früher einmal bei der Polizei, sitzt wegen Mordes im Gefängnis. Jedes halbe Jahr steht eine Entlassungsprüfung an, die aber jedes mal für Ash negativ ausfällt. Dafür sorgt seine Erzfeindin Mrs. Kerrigan, die ihn jedesmal halb tot prügeln lässt und die Schuld auf ihn lenkt. Doch plötzlich wendet sich das Blatt, als nach acht Jahren erneut eine Frauenleiche mit einer eingeklemmten Puppe im Bauch aufgefunden wird. Ash wird mit einer Fufessel aus dem Gefängnis geholt, um in einem Sonderteam mitzuarbeiten, den Inside Man zu fassen. Schließlich war er damals ganz nah dran, diesen zu fassen. Und Ash ist gut. Zusammen mit der Polizeipsychologin Alice McDonald begibt er sich auf die Jagd. Leider habe ich den ersten Teil mit dem Protagonisten Ash Henderson Das 13. Opfer nicht gelesen, so dass es anfangs etwas verwirrend war. Auch der Schreibstil des Autors ist etwas gewöhnungsbedürftig. Dialoge oder Situationen werden häufig mit Meldungen aus dem Radio oder dem Fernsehen unterbrochen. Allerdings muss ich sagen, wenn man sich daran gewöhnt hat und sich darauf einlässt, dann wird man nur so von Spannung gepackt. Die Hand, die das Skalpell hielt, schnellte vor, die Klinge zielte auf die Tür des OP-Raums. Mit dem Ermittler Ash Henderson hat Stuart Macbride einen sehr interessanten und ungewöhnlichen Protagonisten geschaffen. Seine Methoden sind knallhart und ungewöhnlich. Als ehemaliger Polizist der wegen Mordes im Gefängnis sa und nun doch wieder mit ins Boot geholt wird, macht er seine Sache mehr als gut. Die zartbesaitete Polizeipsychologin Alice ist als zweite Ermittlerhälfte die optimale Ergänzung, so dass dieses Ermittlerpaar einfach grandios ist. Die Story ist gut durchdacht, der Spannungsbogen wird rasant aufgebaut und es werden so viele Nebenschauplätze gezeichnet, dass man die Stimmen der Toten gar nicht mehr aus der Hand legen mag. Mit mehr als 630 Seiten ist der Thriller zwar ganz schön dick, doch er liest sich fast in einem Rutsch weg. Die vielen Wendungen und ungeahnten Ereignisse tragen dazu bei, dass man so manche Nacht zum Tag erklirt. Fazit Es lohnt sich definitiv sich an den Schreibstil des Autors zu gewöhnen, da man mit charakterstarken Figuren und einem vielschichtigen, spannenden Thriller belohnt wird. Eine klare Leseempfehlung für alle, die gerne auch mal etwas blutigere Thriller lesen. Ich jedenfalls freue mich schon auf den nächsten Teil. 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ash Henderson, ein harter Hund... Von Hamlet Der schottische Autor Stuart MacBride musste sich einige Kritik gefallen lassen, als er in Das 13. Opfer eine neue Hauptfigur einführt. Viele Leser, die bisher die Thriller-Reihe mit Logan McRae, Ermittler in Aberdeen, verfolgt hatten, wurden mit Detective Inspector Ash Henderson nicht warm: zu aggressiv, zu brutal, zu rotzig und oft außerhalb der Legalität ermittelt er in Oldcastle, einer fiktiven Stadt, von der man nur weiß, dass sie im Nordosten Schottlands liegt. Ich hingegen mag die Ash Henderson Thriller, die noch einen Tick schwärzer sind und die sich durch ihren perfekten Plot und die interessanten und perfekt ausgearbeiteten Charaktere wohltuend von der englischen Massenware abheben. Wer Das 13. Opfer gelesen hat, wird nicht überrascht sein, dass in dem neuen Thriller der Henderson-Reihe Die Stimmen der Toten die Ausgangslage für den Protagonisten nicht gerade rosig ist. Sein Privatleben liegt in Trümmern, er ist wegen Mordes inhaftiert, seinen Job bei der Polizei hat er verloren, und im Gefängnisalltag muss er sich gegen allerlei Gesindel zur Wehr setzen, denn seine Erzfeindin Mrs. Kerrigan, die Patin der Unterwelt in Oldcastle, zieht von extern die Fäden und will ihn ein für alle Mal vernichten. So ist es kein Wunder, dass die halbjährlichen Entlassungsgesuche Hendersons immer wieder abgelehnt werden. Aber glücklicherweise gibt es Kollegen, die sich an seine Fähigkeiten erinnern. DS Jacobson, Leiter der Sonderermittlungseinheit, benötigt seine Hilfe im Fall des Inside Man, der offenbar wieder aufgetaucht ist. Bei dessen Mordserie vor einigen Jahren war Ash Henderson bereits im Ermittlungsteam, aber der Killer konnte nicht gefasst werden. Nun ist er wieder aktiv, und es gilt ihn schnellstens zu schnappen. Deshalb wird Henderson vorübergehend entlassen und heftet sich mit Unterstützung der bereits aus Band eins bekannten Polizeipsychologin Alice McDonald an dessen Fersen. Stuart MacBride setzt konsequent die gelungene Charakterisierung seiner Figuren fort, die so immer mehr an Tiefe gewinnen. Henderson ist und will nicht everybody's darling sein, er will seinen Job erledigen, die Kriminellen hochnehmen und der gerechten Strafe zuführen. Aber es kann auch schon vorkommen, dass er voller Wut über das Ziel hinausschießt und sich selbst die Hände schmutzig macht. Wie bereits der Vorgänger punktet Die Stimmen der Toten mit einer raffinierten Story, die immer wieder Haken schlägt und auch den gebildeten Krimileser in Erstaunen versetzt. Lesen!

Kurzbeschreibung Vor acht Jahren hat der Inside Man vier Frauen ermordet, drei weitere Opfer erlebten schwer verletzt. Allen wurde der Unterleib aufgeschlitzt und eine Puppe eingeklemmt. Dann brach die Serie ab. Ash Henderson war als Detective Inspector bei den Ermittlungen dabei, doch der Killer entkam. Mittlerweile sind Hendersons Familie und seine Karriere zerstört, nachdem er zum Spielball der gefährlichsten Unterweltgötter im schottischen Oldcastle wurde. Als nun erneut eine Frau tot aufgefunden wird, eine Plastikpuppe im Unterleib, bekommt Henderson die Chance, den Mörder doch noch zu fassen. Und sich zu rächen. Kurzbeschreibung Vor acht Jahren hat der Inside Man vier Frauen ermordet, drei weitere Opfer erlebten schwer verletzt. Allen wurde der Unterleib aufgeschlitzt und eine Puppe eingeklemmt. Dann brach die Serie ab. Ash Henderson war als Detective Inspector bei den Ermittlungen dabei, doch der

Killer entkam. Mittlerweile sind Hendersons Familie und seine Karriere zerstört, nachdem er zum Spielball der gefährlichsten Unterweltgilde im schottischen Oldcastle wurde. Als nun erneut eine Frau tot aufgefunden wird, eine Plastikpuppe im Unterleib, bekommt Henderson die Chance, den Mörder doch noch zu fassen. Und sich zu rächen. Der Autor und weitere Mitwirkende Stuart MacBride hatte bereits in einigen Berufen gearbeitet, bevor er sich dem Schreiben zuwandte. Die dunklen Wasser von Aberdeen, sein erster Roman mit dem Ermittler Logan McRae, sorgte in Großbritannien sofort für Furore und wurde als bestes Krimidebüt des Jahres mit dem Barry Award ausgezeichnet. Seither ist die Serie mit Schauplatz Aberdeen aus den internationalen Bestsellerlisten nicht mehr wegzudenken und erhielt als beliebteste Spannungsreihe den renommierten Leserpreis Dagger in the Library. Mit dem Roman Das dreizehnte Opfer begann Stuart MacBride eine zweite Thrillerserie, in deren Mittelpunkt der Ermittler DC Ash Henderson steht. Stuart MacBride lebt mit seiner Frau im Nordosten Schottlands.